



EINSAMKEIT & SOZIALE ISOLATION

Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen, Seidengasse 9, 1070 Wien

KURZZUSAMMENFASSUNG

12. Sept. 2019 – 09-12.30 Uhr

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Solution Brunch,
Liebe Interessierte und am Thema arbeitende Personen,

dankbar für viele spannende Fragen und Inputs blicken wir auf die vergangene Diskussions- und Vernetzungsveranstaltung zurück, die unter dem Titel „Solution Brunch zum Thema Einsamkeit & Soziale Isolation“ stattgefunden hat. Wir möchten uns im Namen des Veranstaltungsteams an dieser Stelle bei allen Menschen bedanken, die so engagiert teilgenommen und uns bei der Veranstaltung unterstützt haben. Zur Nachlese haben wir einen kurzen schriftlichen Rückblick zusammengestellt.

Nach Begrüßung und Eröffnung durch die Geschäftsführerin des Dachverbands, Sandra Frauenberger, folgte ein kurzer inhaltlicher Einstieg ins Thema sowie die Vorstellungstatements der Speaker am Podium aus folgenden Bereichen:

**Teilbetreutes Wohnen
bei Jugend am Werk**
Jutta Ried

Perspektive der betreuten Menschen, Tabu-Thema Einsamkeit, das keine/r gerne zugibt und der Wunsch, in der Gesellschaft dazuzugehören, teilzuhaben und nicht aufzufallen.

**Psychosozialer Dienst
und pro mente Wien**
Georg Psota

Angst als Auslöser für den Rückzug in soziale Isolation und Angst als Folge und Begleiterscheinung von empfundener Einsamkeit, die krank macht.

The Rocking Community
Brigitte Irowec

Wichtigkeit der drei Lebensbereiche Freizeit, Ehrenamt und berufliche Tätigkeit sowie ihrer Verbindung, um dem eigenen Leben und dem Kontakt mit anderen Bedeutung zu verleihen.



Monopolverwaltung
 österreichische Trafiken
 Hannes Hofer

Bedeutung von Nahversorgung und niederschweligen Sozialräumen für regelmäßige, alltägliche soziale Kontakte und ein „sich eingebunden fühlen“ in der Gesellschaft.

i trau mi
 Viktoria Parth

Möglichkeiten für ältere Menschen bieten, in Gemeinschaft mit anderen etwas Neues zu schaffen, gemeinsam aktiv zu werden und ein Ziel (z.B. ein gemeinsames Unternehmen) zu verfolgen.

Wiener Zeitung Akademie
 Jugend und Soziale Medien
 Wolfgang Renner

Neue digitale Tools nutzen, um analog in Kontakt zu kommen und über Gamification und zu gewinnende Preise Jugendliche aus der digitalen Isolation heraus für gemeinsame Aktivitäten motivieren.

Volkshilfe Wien Angebote für
 verschiedene Zielgruppen
 Mischa Bahringer

Ausgehend vom Projekt „Senior Living“: Das Entstehen von sozialen Kontakten – auch unter sozial isolierten Menschen – kann nicht von außen erzwungen werden. Professionelles Matching und Begleitung einer zufriedenstellenden Zusammensetzung sind ressourcenintensiv.

Von den vielen weiteren Dimensionen dieses breiten Themenbereichs wurden von Publikum und Podium unter anderem folgende andiskutiert:

Abgrenzung, Zusammenhang: Einsamkeit – Krankheit Krankheitsbilder	professionelle Hilfe und ehrenamtliche Unterstützung (mit professioneller Supervision)	Tabu und Stigmatisierung der Einsamkeit Dunkelziffer der Betroffenen?
physische Einschränkung der Mobilität, psychische Erkrankung, Sozialphobie	soziale Teilhabe, Resilienz, individuelle Kompetenzen, soziale Ressourcen und Armut	versteckte Einsamkeit: im Arbeitsleben, in Familien, Phänomen „Hikikomori“
gewähltes Alleinsein, kurzfristiges Einsamsein, chronische Einsamkeit	gesellschaftlich Möglichkeiten schaffen, um sich und seine Kompetenzen einzubringen	neue Formen des Wohnens und der Nachbarschaft als soziales Umfeld
Erreichen der Zielgruppe, offene, niederschwellige Sozialräume für sozialen Kontakt	politische Verantwortung, Finanzierung professioneller Unterstützungsangebote	Nutzung digitaler Medien, erforderliche Kompetenzen, über Gefahren aufklären

